

Presseinformation

Schreddermotor überwindet Blockaden

Menzel Elektromotoren konstruiert und fertigt Motoren für diverse Hochleistungs-Schredderanwendungen von der Holzindustrie bis zur Recyclingbranche. Der Hersteller baut sowohl Kurzschluss- als auch Schleifringläufermotoren für diese anspruchsvollen Aufgaben mit starken, unregelmäßigen Schwingungen und Stößen, prüft sie auf Last und bietet auch einen Instandhaltungsservice an. Jüngst ersetzte Menzel einen Schleifringläufermotor, der wegen Überlastung ausgefallen war. Ein ursprünglich für Mischschrott ausgelegter Schredder wurde nun verwendet, um ganze Autokarosserien zu zerkleinern. Dadurch übertrugen sich besonders starke Vibrationen auf den Motor und störten den Kontakt zwischen Kohlebürsten und Schleifringen, sodass es zu Funkenschlag, Bürstenfeuer und einer schweren Beschädigung der Schleifringe kam. Menzel, ein Mittelständler aus dem Nordwesten von Berlin mit einem großen Lagerbestand, hatte einen geeigneten Motor zur Hand und stattete diesen kurzfristig für die Anwendung aus. Der Schleifringläufermotor bietet sich für die Schredderanwendung besonders an, weil er aus dem Stillstand das volle Anlaufmoment zur Verfügung stellen kann. Zum Anlaufen der Anlage und bei Blockaden muss sie nicht unbedingt zuerst leergeräumt werden, sondern der Motor kann in vielen Fällen auch den vollen Schredder starten.



Bild: Menzel Elektromotoren baute einen lagervorrätigen Schleifringläufermotor kurzfristig für den Metallschredder um

Menzel wählte gezielt abriebfeste Bürsten aus, setzte in den Bürstenhaltern Federn mit starkem Anpressdruck ein und verbaute mehr Bürsten, sodass die Kontaktfläche ausreichend groß ist, um den Strom abzuführen, falls doch einmal eine Bürste abgehoben wird. Ergänzend gab es ein Bündel an Maßnahmen zur

